



## Ludwig II on location

Zur Zeit dreht die Bavaria Pictures »Ludwig II« an Originalschauplätzen in Bayern. Produzent Ronald Mühlfellner über die Suche nach den Drehorten.

### Wie haben Sie die geeigneten Locations für »Ludwig II« gefunden?

Zunächst schien es einfach, weil wir ja wussten, wo wir drehen wollen. Die Herausforderung bestand darin, die Schlösser- und Seenverwaltung zu überzeugen, uns überhaupt in den Originalschlössern drehen zu lassen. Das hat einen längeren Anlauf gebraucht, ist uns dann aber dankenswerterweise gelungen, indem wir darstellen konnten, dass wir ein seriöses Bild von Ludwig II zeigen wollen. Dabei half, dass wir von namhaften Historikern beraten wurden. Auch die Demonstration unserer Filmtechnik war ein wichtiges Argument. Wir setzen eine spezielle Beleuchtungstechnik ein, die unser DOP Christian Berger entwickelt hat, die es ermöglicht, mit einem Minimum an Beleuchtungsmaterial einen maximalen Lichteffekt zu erzielen. So vermeidet man Beschädigungen, die beispielsweise das Filmteam Viscontis damals in Herrenchiemsee angerichtet hatte und der BSV bis heute lebhaft im Gedächtnis geblieben sind. Schließlich bekamen wir die Genehmigung, in den wichtigsten Originalschlössern drehen zu dürfen: Herrenchiemsee, Linderhof und vor allem Neuschwanstein.

### Wo drehen Sie nicht?

Wo wir nicht drehen werden ist die Grotte in Schloss Linderhof, weil diese leider renovierungsbedürftig ist und daher nicht für Dreharbeiten zur Verfügung gestellt werden kann. Wo wir auch nicht drehen werden ist König Ludwigs Jagdhütte am Schachen, weil diese zu der Zeit, zu der wir sie bräuchten, nicht zur Verfügung steht. Kompliziert war die Locationsuche für Ersatzmotive von

Schloss Berg, Posenhofen oder auch der Residenz, weil es natürlich nur teilweise möglich ist, Innenszenen im Studio nachzubauen. Da half uns das enzyklopädische Wissen unseres Ausstatters Christoph Kanter. Und in den Studios sind inzwischen eindrucksvolle Nachbauten von Teilen der Residenz und Schloss Berg entstanden. Der Zuschauer wird nicht merken, was original ist und was nachgebaut bzw. anderswo gedreht wurde.

### Wie ist das Gefühl, an den Originalschauplätzen zu drehen?

Es ist trotz aller damit verbundenen Einschränkungen großartig, weil sich die Atmosphäre und die Kraft dieser Schauplätze auf das gesamte Team und die Schauspieler überträgt. Man kommt automatisch der Figur des berühmten Königs näher, wenn man sich in den Räumlichkeiten aufhält, die er geschaffen bzw. in denen er viel Zeit verbracht hatte. Ludwigs II Faszination für Stoffe, Dekorationen, Ausstat-

Mitte September am Set von »Ludwig II« im Cuvilliés Theater in der Münchner Residenz: Staatsminister Bernd Neumann, Finanzminister Georg Fahrenschon, BR-Intendant Ulrich Wilhelm, FFF-Geschäftsführer Klaus Schaefer, Degeto-Geschäftsführerin Bettina Reitz, BBF-Vertreter Hansjörg Kuch und Josef Brandmair besuchten die Regisseure Marie Noelle und Peter Sehr, die Produzenten Roland Mühlfellner, Matthias Esche, Jan Kaiser und die Schauspieler Sabin Tambrea, Paula Beer, Edgar Selge, Tom Schilling und Gedeon Burkard.

tungsdetails und Baustile war so groß, dass man ihn auch unbedingt im Kontext von Originalschauplätzen darstellen muss. Diese Liebe zu ästhetischen Dingen müssen wir spürbar machen, daher sind wir auch bereit, uns auf die konservatorischen Bedenken einzulassen und die entsprechenden Auflagen in unsere Drehlogistik einzubauen. Natürlich wäre es einfacher, vieles im Studio oder in Ersatzmotiven zu drehen, aber das hätte nicht denselben Effekt und würde dem Geist dieser Verfilmung nicht gerecht werden. Ludwig hatte zudem ein unglaubliches Gespür für dramatische Inszenierungen von Bauwerken. Ein Versailles ähnliches Schloss auf eine Insel zu bauen, oder eine mittelalterliche Ritterburg auf einen Felsen in eine der schönsten Landschaften Europas zu platzieren fasziniert die Menschen bis heute und lockt Touristen aus der ganzen Welt Jahr für Jahr an. Sie können sich die Enttäuschung vorstellen, wenn wir diese architektonischen Inszenierungen nicht in unseren Film eingebaut hätten. Insofern sind wir sehr glücklich, dass uns das genehmigt wurde.

Interview: Julia Kitta

Film News Bayern 5-2011

## Zum Projekt

Am 13. Juni jährte sich der Todestag von Ludwig II. zum 125. Mal. Wenige Wochen später begann die Bavaria die Dreharbeiten. Regie führen Peter Sehr und Marie Noëlle, Bavaria Pictures produziert den Kinofilm mit Dor Film, BR, ARD Degeto, WDR, SWR, ORF und Warner Bros. Film Productions Germany. Gedreht wird bis Mitte November 2011 an Originalschauplätzen in Bayern (München, Schloss Neuschwanstein, Schloss Linderhof, Herrenchiemsee) sowie in Österreich (Wien, Tirol) und in den Bavaria Filmstudios.